

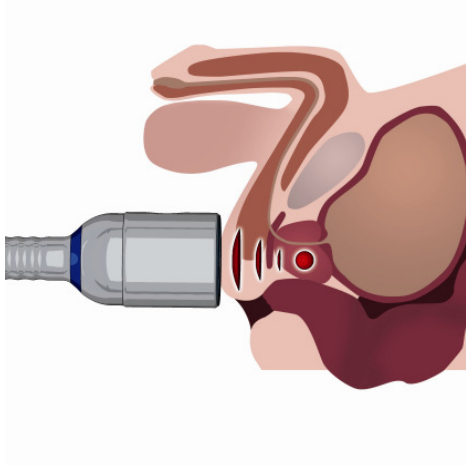
Vorstellung des ersten „kombinierten“ Stosswellensystems, DUOLITH SD1, in der urologischen Schmerztherapie u.a. für das chronische Beckenbodensyndrom „CPPS“.

Anlässlich des Europäischen Urologenkongresses in Mailand (26. - 28. März 2008) stellte das in der Stosswellenforschung führende Unternehmen, STORZ MEDICAL AG, das erste kombinierte Stosswellentherapiegerät in der urologischen Schmerztherapie vor: Das System vereint die hochenergetische, fokussierte Stosswelle (ESWT) mit der radialen, niederenergetischen Druckwelle (RSWT). Ein Novum in der urologischen Stosswellentherapie.

Mailand, Tägerwilen

Die 1987 gegründete STORZ MEDICAL AG ist ein Schweizer Unternehmen im Verbund der KARL STORZ Firmengruppe. Mit dem Ziel der kontinuierlichen Fortentwicklung der Stosswellentechnologie haben sich die Produkte des Hauses bereits millionenfach u.a. in der Lithotripsie, der orthopädischen Schmerztherapie, der Gastroenterologie und Kardiologie seit Jahrzehnten bewährt.

In enger Zusammenarbeit mit den klinischen Partnern Professor Dr. Arnulf Stenzl, Universität Tübingen, Dr. Reinhold Zimmermann, Elisabethinen Hospital Linz, Professor Dr. L. Hörtl, Klinikum Kufstein und Professor Dr. F. Miclea, Universität Timisoara, Rumänien, wurde in langjährigen Untersuchungsreihen und einer placebo-kontrollierten, doppelblind Studie die erfolgreiche Behandlung des chronischen Beckenbodensyndroms (CPPS) nachgewiesen. Der dafür eingesetzte DUOLITH SD1 – kombiniertes Stosswellentherapie-system – hat sich in der orthopädischen Schmerztherapie sowie in der Urologie bei der Behandlung der IPP, bei der Auflösung von schmerzhaften bzw. aktiven Beckenbodentriggern und in der Endolithotripsie bereits länger bewährt.

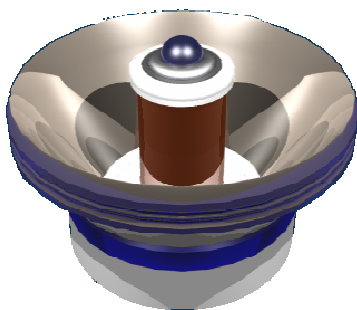


© STORZ MEDICAL AG, 2008

Dr. Zimmermann präsentierte auf dem diesjährigen EAU-Kongress in Mailand die von Professor F. Miclea erzielten Ergebnisse mit dem DUOLITH SD1: „Extracorporeal shock-wave therapy (ESWT) for treatment of chronic pelvic pain syndrom (CPPS): first results of a randomised placebo-controlled double-blind study“.

Mit der Kombination zweier bewährter Technologien des Hauses STORZ MEDICAL wurde mit dem DUOLITH SD1 für die urologische Schmerztherapie ein weiteres fortschrittliches Gerätekonzept umgesetzt:

1) Die fokussierte, hochenergetische Stosswelle: Sie basiert auf dem Prinzip der elektromagnetischen Stosswellenerzeugung mit Zylinderspule und Rotationsparaboldreflektor, der durch seine Geometrie die Welle fokussiert. Mit einer therapeutischen Wirksamkeit von bis zu 12 cm Eindringtiefe können Krankheitsbilder sicher therapiert werden.



© STORZ MEDICAL AG, 2005

2) Radiale, niederenergetische Druckwellen: Diese werden mit Druckluft erzeugt und verursachen durch den Aufprall eines Projektils auf einen Applikator akustische Wellen, die in das betreffende Schmerzareal eingeleitet werden. Diese Druckwellen entfal-

ten ihre Wirksamkeit bis zu 3,5 cm Eindringtiefe und haben sich in der Therapie von oberflächennahen, chronischen Schmerzen wie bei der IPP oder der Behandlung von Beckenbodentriggern bewährt.



©STORZ MEDICAL AG,2007

Die Vorteile:

Der DUOLITH SD1 deckt das Spektrum der urologischen Schmerztherapie für die CPPS, die IPP und die Behandlung von Beckenbodentriggern ab. Eine weitere Option des Gerätes: die Endolithotripsie bei der Behandlung von Harnsteinen.



Der DUOLITH SD1 wird sowohl im klinischen Alltag als auch in niedergelassenen urologischen Praxen eingesetzt und steht ausschließlich qualifizierten Fachärzten zur Verfügung.

Die Preise liegen je nach Leistungsbereich und Ausstattung bei ca. € 30.000,-- und € 40.000,--.

Tägerwilen, April 2008

Weitere Informationen bei:

STORZ MEDICAL AG

Nadja Lachmann

Lohstampfstrasse 8

CH- 8274 Tägerwilen

Telefon: ++41 / 71 677 45 00

Telefax: ++41 / 71 677 45 05

E-Mail: mail@storzmedical.com

www.storzmedical.com